



metropolregion hamburg

Das Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge der Metropolregion Hamburg

Holger Gnest

Stellvertretender Leiter der Geschäftsstelle
der Metropolregion Hamburg

5. Februar 2014, Cuxhaven





Agenda

1. Die Metropolregion Hamburg – eine Kurzvorstellung
 - Stand der regionalen Zusammenarbeit
 - Arbeitsweise
 - Projekte

2. Das Leitprojekt „Demographie und Daseinsvorsorge“
 - Gemeinsames Regionalmanagement
 - Teilprojekte



metropolregion hamburg

Die Metropolregion Hamburg – eine Kurzvorstellung





Globalisierung, Regionalisierung, MRH

- Jede Region muss sich der Globalisierung stellen
- Größe macht den Unterschied! Hamburg alleine ist zu klein – die Partnerstadt Shanghai hat 21 Mio. Einwohner
- Die Metropolregion Hamburg ist ein einziger Wirtschaftsraum, ein Arbeitsmarkt, ein Kultur- und Lebenszusammenhang (Pendler, Cluster-Politiken, Wohnungsmarkt, etc.)
- Die Notwendigkeit zum gemeinsamen Handeln dürfen Unterschiede nicht überdecken (z. B. Demographie)



Global denken - regional handeln!



metropolregion hamburg

Die MRH seit 1. Mai 2012

Träger

Bundesländer:	4
(Land)Kreise:	17
kreisfreie Städte:	2

Städte/Gemeinden:	> 1.000
Einwohner:	5 Mio.
Arbeitnehmer:	> 2,4 Mio.
Fläche:	ca. 26.000 km ²
BIP:	ca. 165 Mrd. Euro





Prinzipien der Zusammenarbeit

- **Freiwilligkeit**
 - Die Projekte und die Zusammenarbeit beruhen auf Freiwilligkeit.
- **Konsens**
 - Entscheidungen müssen im Konsens gefällt werden, das zwingt zur Transparenz und zu mutigen Diskussionen. Es „ermächtigt“ die Landkreise gegenüber den Bundesländern.
- **Variable Geometrie**
 - Es können und sollen auch Teilräume zusammenarbeiten. Die anderen Partner sollen Projekte, an denen sie nicht beteiligt sind, nicht durch ein Veto verhindern („Stillhalteklausele“).



Strategischer Handlungsrahmen 2011-14

- Kooperation im Inneren stärken
 - Akteure: Unternehmen, Verwaltungen, Zivilgesellschaft, Bürgerinnen und Bürger
 - Ziel: Die Kooperation der Partner in der Region soll gestärkt werden
- Konkurrenzfähigkeit nach Außen erhöhen
 - Ziel: die internationale und nationale Wettbewerbsfähigkeit der MRH soll erhöht werden und die Region soll eine attraktive Lebens- und Wirtschaftswelt bleiben



Handlungsfelder und Projektschwerpunkte

„Partnerschaft von Land und Stadt“

Zukunftsfähige Raum- und Siedlungsstruktur,
Zukunftsfähige Freizeit- und Tourismusstrukturen

„Dynamischer Wirtschaftsraum“

Wertschöpfungsketten und Cluster-Kooperation,
Wissens- und Technologietransfer – Ideen in die Region

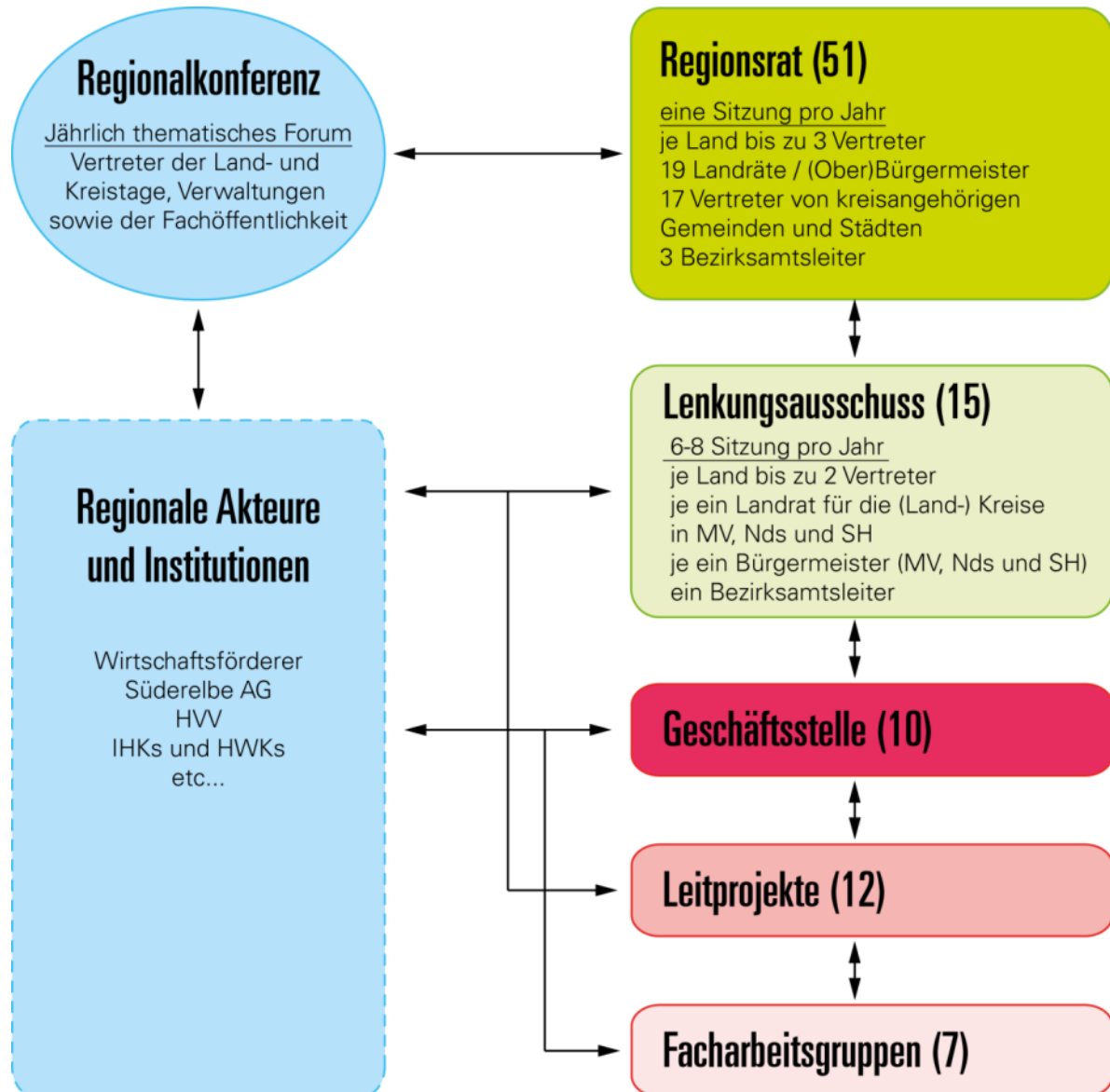
„Grüne Metropolregion“

Klimaschutz und Klimaanpassung, Naturhaushalt

„Infrastruktur und Mobilität“

Verkehr und Infrastruktur

- Regionalkonferenz
- Regionsrat
- Lenkungsausschuss
- Geschäftsstelle
- Facharbeitsgruppen
- Leitprojekte





Finanzierung und Kriterien

- 3 Förderfonds: finanziert von vier Bundesländern (2,7 Mio. Euro) mit einheitlichen Vergaberichtlinien
- Geschäftsstelle: Verfügungsmittel (ca. 350.000€) und 10 Mitarbeiter

Projekte sind für die MRH **besonders wertvoll**, wenn sie:

- Die **ganze Metropolregion** oder möglichst große Teilräume umfassen
- **Unterschiedliche Partner** einbinden
- **Modellcharakter** für die Region haben.
- **Außenwirkung** entfalten
- in **dauerhafte Strukturen** überführt werden



Tagestourismus-Kampagne

Schwerpunkt: Radtouren

- Kampagne der Geschäftsstelle, der HMG und von 20 Tourismusorganisationen
- Thema 2013: „Auf die leckere Tour!“
- 36 Touren im Internet
- Rund 50.000 Aufrufe im Internet, 60.000 Broschüren, Facebook und Twitter
- 138 Medienberichte

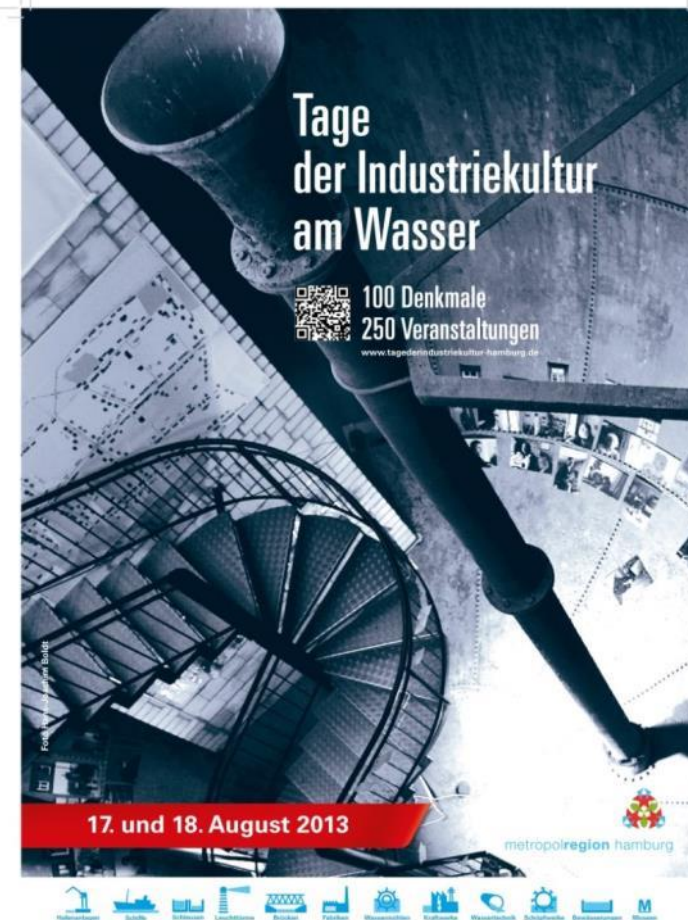




metropolregion hamburg

Tage der Industriekultur am Wasser

- Verbindendes kulturelles Element in der MRH: Industrielandschaft an der Elbe und ihren Zuflüssen/ Wasserstr.
- Ziele:
 - Öffentliches Bewusstsein für das gemeinsame industriekulturelle Erbe
 - Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen
→ Aufbau eines Netzwerks
 - Verknüpfung der Industriekulturorte mit Touristikern zu besserer Vermarktung
- Zwei Veranstaltungen: erstmalig 2011, zweite Auflage 17./18. August 2013
- 15.000 Besucher, große Presseresonanz

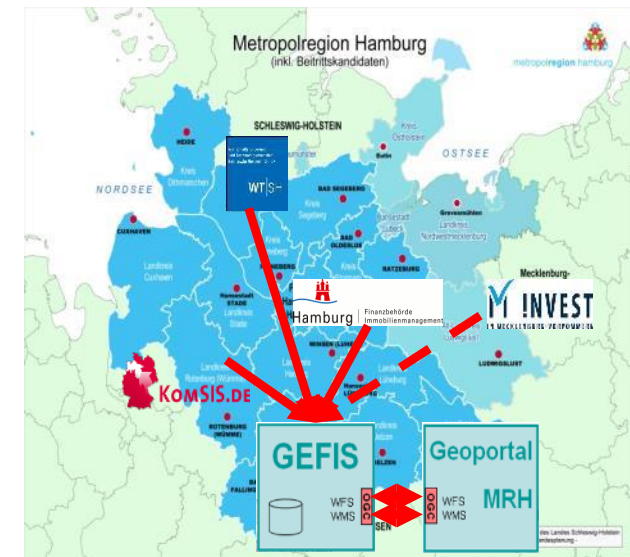




metropolregion hamburg

Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung

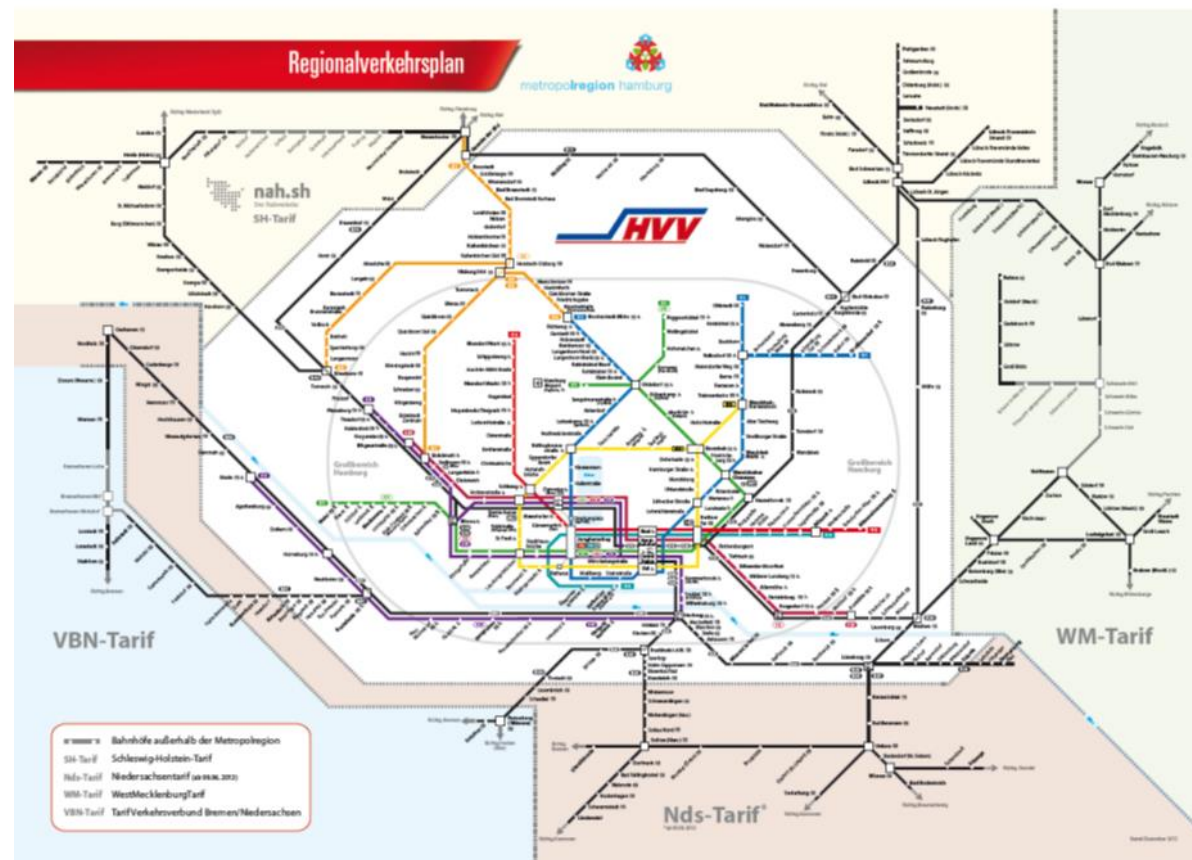
- **GEFIS:**
Gemeinsames Gewerbeflächeninformationssystem für ansiedlungsinteressierte Unternehmen
 - Kundenorientierung – ein Kriterien gestütztes Suchsystem für die gesamte Metropolregion
 - Keine Orientierung an Kreis- oder Landesgrenzen
 - Transparenz des öffentlichen Gewerbeflächenangebots für die ganze Region
- **GEFEK:**
Gutachten zur Definition von Leitbranchen der Metropolregion und Analyse des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Gewerbeflächen mit Empfehlungen an die Träger





Regionalverkehrsplan

- Darstellung aller Regionalverkehrsverbindungen in der MRH (über den HVV hinaus)
- Gemeinsames Projekt mit dem HVV
- Erläuterung der Tarifstruktur auf der Rückseite





Initiative pro Metropolregion Hamburg e.V. (IMH)

- **Gründungsversammlung**

11.06.2013

- **Gründungsmitglieder**

7 IHKs, 3 HWKs, DGB Bezirk Nord, UVNord

- **Unternehmen als assoziierte Mitglieder**

Derzeit 12 Anträge*:

Bogdol Verwaltungs- und Immobilien GmbH, Drägerwerk AG & Co. KGaA, E.ON Hanse AG, Exxon Mobil Central Europe Holding GmbH, Franke + Pahl Ingenieurgesellschaft mbH, HAMBURG ENERGIE, HAMBURG WASSER, HSH Nordbank AG, Kaufmannschaft zu Lübeck, Montblanc International GmbH, Volksbank Stade-Cuxhaven eG, ZEIT-Verlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG.

- **Gegenseitiger Gaststatus MRH – IMH**

weitere Integration z. B. durch wachsende Zusammenarbeit in Facharbeitsgruppen und in Projekten

* nach Auskunft des IMH; Stand 17.10.13



Ausblick

Die operativen Aufgaben der Zukunft sind:

- Weitere Integration der neuen Partner
„Vertrauen bilden“
- Die Anpassung der Strukturen und die Einbindung der
„Wirtschaft“ – Evaluation Ende 2013
„Strukturen prüfen“
- Die Realisierung von neuen, gemeinsamen Leitprojekten, die
in Umfang und Inhalt der Größe der Region gerecht werden
„Ergebnisse erreichen“



metropolregion hamburg

Demographie und Daseinsvorsorge



Hintergrund

- Demographischer Wandel, insb. Veränderungen der Altersstruktur, verändert Nachfrage nach Angeboten der Daseinsvorsorge (Mediz. Versorgung, Pflege, Bildung, Nahversorgung, Mobilität, technische Infrastruktur, etc.)
- Gut erreichbare und qualitativ hochwertige Daseinsvorsorge-Infrastruktur hat wesentlichen Einfluss auf die Lebens- und Standortqualität einer Region





metropolregion hamburg

Projektziele

- Entwicklung von übertragbaren Modelllösungs- und Handlungsansätzen
- Mobilisierung der Akteure der MRH zur Auseinandersetzung mit den Herausforderungen
- Stärkung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der MRH



Foto: Oxfordian Kissuth (CC BY-SA 3.0)



Projektstruktur

- 12 kommunale Teilprojekte
- 1 Übergreifendes Regionalmanagement („Dachprojekt“)
- Beginn: Ende 2013/ Anfang 2014
- Förderung: > 800.000 Euro aus den drei Förderfonds



Regionalmanagement

Übergreifendes Regionalmanagement („Dachprojekt“)

- Koordinierung und Beratung der Teilprojekte
- Know-How-Austausch und Ergebnistransfer in die Region
- Strategieempfehlungen für die MRH
- Projektträger: LK Ludwigslust-Parchim



Kommunale Teilprojekte

- 12 kommunale Teilprojekte
- Themen: Mobilität und ÖPNV, Schulen, Kinderbetreuung, Wohnen, Angebote, für Senioren, Naherholung, Integration, Projektträger
 - Landkreis Cuxhaven, Gemeinde Amelinghausen, Stadt Buchholz i.d.N., Gemeinde Nordkehdingen
 - Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn
 - Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg



Übersicht über die Themen

- Informationsnetzwerk für Senioren (Ludwigslust-Parchim)
- Altersgerechte Wohnformen auf dem Land (Amelinghausen)
- Integration von Menschen mit Behinderung in den allg. Arbeitsmarkt (Nordwestmecklenburg)
- Kommunale Gestaltungschancen / Sensibilisierung (Pinneberg)
- Barrierefreie Naherholung (Regionalpark Rosengarten/Buchholz i.d.N.)
- Zukunftsfähige Grundlagen für die Lebenswelt insb. älterer Menschen (Segeberg)
- Kooperation Kita/Grundschule in einem Bildungshaus (Nordkehdingen)
- Unternehmensnetzwerk Familienfreundliche Wirtschaft (Steinburg)
- Siedlungs- und Wohnungsbau im demographischen Wandel (Stormarn)



Verzahnung Schulentwicklungs- und ÖPNV-Planung in Dithmarschen

- Institutionalisierte Zusammenarbeit zum Zweck der optimierten Nutzung von eingesetzten Bussen (Kostenreduzierung und Verkürzung der Wegezeiten)
- Schaffung einer digitalen Informationsplattform zur gemeinsamen Erfassung und Auswertung der notwendigen Daten aus beiden Planungen
- Transparente Darstellung der Folgekosten



Optimierung des ÖPNV im Kreis Herzogtum Lauenburg

- Ziel: ÖPNV-Angebot flächendeckend optimieren und zukunftsfest machen
- Aufbau einer tagesaktuellen Datenbank
- Konzept für eine Mobilitätszentrale
- Modell für flexible Abrechnung mit Verkehrsunternehmen
- Entwicklung neuer bedarfsgerechter Angebote
- Repräsentative Fahrgastbefragung



Integriertes, verkehrsübergreifendes Mobilitätskonzept für den LK Cuxhaven

- Ziel: Nachhaltige Sicherstellung der Grundversorgung und Erhalt der Mobilität der Einwohnerinnen und Einwohner unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklungen
- Erarbeitung von Modellen für flexible Angebotsformen (Rufbusse, Weiterentwicklung von Anruf-Sammel-Taxis (AST), Car-Sharing)





metropolregion hamburg

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Holger Gnest
Stellvertretender Leiter und
Referent für Grundsatzfragen und Siedlungsentwicklung
Metropolregion Hamburg
+ 49 40 42841 2608

Holger.Gnest@metropolregion.hamburg.de

<http://www.metropolregion.hamburg.de>



Bildnachweis

- Titelfolie (v.l.n.r.): [www.mediaserver.hamburg.de/ imagefoto.de](http://www.mediaserver.hamburg.de/imagefoto.de); Holstein Tourismus e.V. / Photocompany; [www.mediaserver.hamburg.de/ imagefoto.de](http://www.mediaserver.hamburg.de/imagefoto.de)
- Folie 3: NASA , <http://visibleearth.nasa.gov>
- Folie 17: : Green Lane (CC-BY-SA-3.0-2.5-2.0-1.0) via Wikimedia Commons
- Folie 19: : Oxfordian Kissuth (CC BY-SA 3.0) via Wikimedia Commons
- Folie 27: www.mediaserver.hamburg.de/ C. Spahrrieb

sowie Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg und Holger Gnest